



Stadt und Leopoldina begleiten Raumfahrt-Mission

Die Stadt Halle (Saale) und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina begleiten am **Mittwoch, 6. Juni 2018**, den Start der Raumfahrt-Mission „Horizons“ mit einer öffentlichen interaktiven Multimedia-Präsentation. Der deutsche Astronaut Alexander Gerst wird als erster Deutscher für drei Monate das Kommando auf der Internationalen Raumstation ISS übernehmen. Der 42-jährige Geophysiker stammt aus Künzelsau, nahe Heilbronn, und setzte sich im Jahr 2009 beim Auswahlverfahren der Europäischen Weltraumorganisation durch.

Die Stadt und die Leopoldina laden dazu ein, den Start des Raumfahrers ab 12.15 Uhr live mitzuerleben. Über eine Video-Schaltung zum russischen Weltraumbahnhof Baikonur wird der Start der Sojus-Rakete – planmäßig um 13.11 Uhr – in den großen Festsaal der Leopoldina, Jägerberg 1, übertragen. Zugeschaltet wird zudem das Großplanetarium Berlin, wo Weltraumexperten für Interviews zur Verfügung stehen.

In einer interaktiven Multimedia-Show wird der Leiter des halleschen Planetariums, Dirk Schlesier, Wissenswertes zur Mission „Horizons“ erzählen. „Es ist eine tolle Gelegenheit, beim Start des ersten deutschen Kommandanten der Raumstation dabei zu sein“, sagt Schlesier, der zum 1. April 2018 den Aufbau und die Leitung des neuen Planetariums in Halle (Saale) übernommen hat. Er stellt den Astronauten Alexander Gerst, die Internationale Raumstation und die Ziele der Mission „Horizons“ vor und erklärt, warum Missionen ins All so wichtig sind. „Durch die Arbeit von Alexander Gerst auf der Raumstation werden wir einen fantastischen Blick auf unseren Planeten erhalten“, so Schlesier, der darüber hinaus Tipps geben wird, wie Interessierte in den Sommertagen die Raumstation mit bloßem Auge über Halle (Saale) beobachten können.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung bis **Dienstag, 5. Juni 2018**, wird gebeten. Ansprechpartnerin ist die Referentin der Abteilung Wissenschaft – Politik – Gesellschaft, Dr. Elke Witt, unter Telefon 0345/47239873 oder per E-Mail an elke.witt@leopoldina.org



Alexander Gerst ist erstmals im Mai 2014 ins All geflogen und war als Bord-Ingenieur auf der Internationalen Raumstation ISS tätig. Foto: Privat

Ein Garten zum Träumen



In der Neuen Residenz in Halle (Saale) können Hallenserinnen und Hallenser sowie Gäste der Stadt derzeit im „Traumgarten“ wandeln. Inspiriert von Mythen und Geschichten, hat der Verein Berufliches Bildungswerk Halle-Saalkreis den Innenhof mit Blumenarrangements, Tierskulpturen und Wasseranlagen gestaltet. Der „Traumgarten“ hat bis zum 31. Juli 2018 täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Zeitgleich kann im großen Festsaal die Ausstellung „Auf dem Weg zu 300 Jahre Königlich-Preußische Saline“ besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Foto: Thomas Ziegler

Lebendige Stadt? Aber sicher!

Halle (Saale) erweitert die Dienstzeiten der Ordnungskräfte

Die Dienstzeiten der städtischen Ordnungskräfte werden in Abstimmung mit dem Polizeirevier Halle neu geregelt: So sollen die Ordnungskräfte im Außendienst künftig insbesondere in den Abendstunden und an den Wochenenden länger für Einsätze zur Verfügung stehen. In diesem Zeitraum hat die Stadt in der Vergangenheit einen konstanten Bedarf verzeichnet. „Mit der Ausweitung der Dienstzeiten verbessern wir die Erreichbarkeit für den Bürger und können die steigende Zahl von Veranstaltungen – gerade in den Sommermonaten – besser absichern, in Zusammenarbeit mit der Polizei“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Erreichbarkeit auch am Wochenende

So sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsdienstes der Stadt Halle (Saale) künftig von Montag bis Donnerstag von 7 bis 22 Uhr im Einsatz,

am Freitag sind sie bis 24 Uhr und damit zwei Stunden länger erreichbar. Auch am Samstag werden die Dienstzeiten ausgeweitet und umfassen künftig bedarfsgerecht die Zeit von 8 bis 24 Uhr, zuvor bis 16 Uhr. Neu sind die Dienstzeiten am Sonntag: Hier sind die Ordnungskräfte künftig von 8 bis 18 Uhr im Einsatz.

„Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, haben wir uns auch mit der Stadt Leipzig abgestimmt“, so Wiegand. Die Nachbarstadt mit ihren rund 590000 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand: Dezember 2017) plant für das Jahr 2019 ebenfalls mit einer Erhöhung der Ordnungskräfte auf dann 96 Stellen. Zum Vergleich: Die Leitstelle des Ordnungsdienstes und der Außendienst der Stadt Halle (Saale) umfassen aktuell 84 Stellen.

Bereits im Haushalt für das Jahr 2018 hatte die Stadtverwaltung die Anzahl der städtischen Ordnungskräfte im Stellen-

plan um fünf Stellen erhöht und über die erforderliche Ausweitung der Dienstzeiten in den Gremien des Stadtrates informiert. Dieser bestätigte den Stellenbedarf mit seinem Beschluss zum Haushalt 2018. Da die Entscheidung über die Gliederung der Verwaltung auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt dem Oberbürgermeister obliegt, ist er für die Regelungen der inneren Organisation der Stadtverwaltung verantwortlich, dazu gehören unter anderem die Dienstzeiten.

Zusammenarbeit mit Streetworkern

„Mit den neuen Dienstzeiten können wir Kontrollen bei ruhestörendem Lärm in den Abendstunden und am Wochenende verstärken“, sagt Tobias Teschner, Leiter des Fachbereiches Sicherheit. Dabei setzt die Stadt nicht nur auf ordnungsrechtliche Maßnahmen. „Wir wollen und müssen die aktuellen Bedürfnisse einer lebendi-

gen Großstadt genauso berücksichtigen wie das allgemeine Interesse nach Sauberkeit und Ordnung“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Eine Balance, zu der neben Präsenzstreifen und Sicherheitskonzepten auch soziokulturelle Angebote und Freiräume gehören. „An vielen Stellen unterstützen deshalb auch Streetworker die Arbeit der Ordnungskräfte“, sagt Wiegand. Aktuell wird an einer neuen Konzeption gearbeitet, die weitere Personalstellen bedingt. Die Streetworker sind zum Beispiel an beliebten Treffpunkten von Jugendlichen im Einsatz, darunter die Ziegelwiese und das Landesmuseum.

Die Leitstelle des Ordnungsdienstes der Stadt Halle (Saale) ist telefonisch erreichbar unter 0345/221 1345. Außerhalb der Dienstzeiten der Stadt Halle (Saale) können Betroffene den Notruf der Polizei wählen.

Bürgerideen für den Klimaschutz

Stadt schreibt Konzept fort und sammelt Anregungen über das Internetportal „Gestalte mit Halle!“

Die Stadt Halle (Saale) schreibt derzeit ihr Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2013 fort, das laut Stadtratsbeschluss alle fünf Jahre überprüft werden soll. „Das bedeutet, dass Maßnahmen und Fortschritte analysiert und neue Impulse und Ansätze entwickelt werden“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Uwe Stäglin. Ziel sei es, Energie und Treibhausgas einzusparen und somit die Stadt nachhaltiger und gesünder zu gestalten.

Dafür wurden in dem Konzept von 2013 unter anderem eine Energie- und CO₂-Bilanz sowie ein Klimaschutz-Maßnahmenkatalog zur CO₂-Reduktion und zur Steigerung der Energieeffizienz erstellt. Mit dem Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand wurde zudem das Dienstleistungszentrum (DLZ) Klimaschutz geschaffen; 2015 folgte der Stadtratsbeschluss zum energie- und klimapolitischen Leitbild. Darin bekennt sich die

Stadt dazu, die Einsparungsziele der Bundesrepublik Deutschland auf kommunaler Ebene umzusetzen. „Diese sehen eine Reduzierung der Treibhausgas von bis zu 90 Prozent im Jahr 2050 im Vergleich zum Basisjahr 1990 vor“, sagt Stäglin. Parallel dazu investiert die Stadt verstärkt in die Elektrifizierung des öffentlichen Personennahverkehrs und kommunaler Fahrzeuge sowie im Bereich Carsharing.

Bei der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes setzt die Stadt auch auf die Unterstützung der Hallenserinnen und Hallenser. Über die Internetseite der Stadt kann das Portal „Gestalte mit Halle!“ aufgerufen werden. Dort können Nutzerinnen und Nutzer Kommentare und Gedanken zu verschiedenen Maßnahmen einreichen, zum Beispiel zur Begrünung der Stadt, zum klimafreundlichen Wohnen oder zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung. Die Maßnahmen sind thematisch nach acht

Handlungsfeldern geordnet: Umstrukturierungen, Stadtentwicklung, private Haushalte, Unternehmen, kommunale Einrichtungen, Energieversorgung, Verkehr und Klimaanpassung. „Zudem können Interessierte über das Menü Bürgervorschläge in den genannten Handlungsfeldern Anregungen und Vorschläge für neue Maßnahmen einbringen“, sagt Beigeordneter Uwe Stäglin. Diese wiederum können von anderen Nutzerinnen und Nutzern kommentiert und bewertet werden.

Das Klimaschutzkonzept ist kein gesetzliches Regelwerk, sondern eine Orientierungsgrundlage zur Umsetzung kommunaler Klimaschutzziele. So können zum Beispiel Energieeinsparungen im Einflussbereich der Verwaltung den kommunalen Haushalt entlasten. Zudem ist ein Klimaschutzkonzept oft die Voraussetzung für die Beantragung von Fördergeldern für Bauvorhaben.

Die Beteiligung über das Internetportal „Gestalte mit Halle!“ ist ab sofort bis zum 15. Juli 2018 möglich. Alle Anregungen und Vorschläge werden vom DLZ Klimaschutz ausgewertet und im Rahmen thematischer Workshops diskutiert. Die Ideen werden bei der Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs berücksichtigt. Das überarbeitete Konzept soll Ende Herbst 2018 dem Stadtrat vorgestellt werden.

Zentraler Ansprechpartner zu den Themen Klima und Energie ist der Leiter des städtischen Dienstleistungszentrums Klimaschutz, Daniel Zwick, unter Telefon 0345/221 4750 oder per E-Mail an dlz-klimaschutz@halle.de

Das Internetportal „Gestalte mit Halle!“ im Internet: www.gestalte-mit-halle.de Das Klimaschutzkonzept und das klimapolitische Leitbild im Internet: www.klimaschutz.halle.de

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Bits, Bytes und Bürger
Neue Datenschutz-Grundverordnung gilt seit 25. Mai 2018 Seite 2

Theater unterm Himmelszelt
Bühnen Halle eröffnen Freiluftsaison mit Schauspiel und Musik Seite 2

Fünf gute Gründe
Stadtverwaltung und Stadtwerke starten Ausbildungskampagne Seite 3

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) Seite 4

Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 5

Knoten Südstadtring für Verkehr frei

Der umgebaute Knotenpunkt Südstadtring/Paul-Suhr-Straße/Veszpremer Straße wird am **Donnerstag, 31. Mai 2018**, feierlich eröffnet. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand wird den Abschnitt für den Verkehr freigeben, gemeinsam mit dem Verkehrsminister Sachsen-Anhalts, Thomas Webel, dem Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH, René Walther, und dem Vorstand der Halleschen Verkehrs-AG, Vinzenz Schwarz. Seit September 2016 ist ein moderner barrierefreier Umsteigepunkt für Straßenbahnen und Busse entstanden. Die neue Verkehrsanlage ist so anpassungsfähig, dass je nach Bedarf Linien eingesetzt werden oder auch wenden können. Insgesamt wurden 20 Millionen Euro investiert. Das Vorhaben ist Teil des Stadtbahn-Programms. Im Rahmen dessen baut die Stadt mit ihren Partnern den Personennahverkehr aus. Bereits fertiggestellt sind unter anderem die nördliche Große Ulrichstraße, die Torstraße sowie die Knotenpunkte am Steintor und am Rannischen Platz.

Stadtwerke starten Mobilitätsplattform

Die Stadtwerke Halle haben eine neue interaktive Stadtkarte entwickelt. Die sogenannte „Mobile M.app“ wurde erstmals zum Tag der offenen Tür der Stadt Halle (Saale) Anfang Januar 2018 vorgestellt. Die Mobilitätsplattform bietet neben Informationen zum halleschen Nahverkehr auch Auskünfte über Baustellen, ergänzt durch die Standorte von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, Taxiständen sowie Bike-and-Ride- und Park-and-Ride-Plätzen. In der „Mobile M.app“, die auch das Tages- und Nachtliniennetz enthält, ist jede Haltestelle mit den aktuellen Abfahrtszeiten verortet. Auch eine Routensuche wurde integriert. Nutzerinnen und Nutzer können zudem ihren Standort bestimmen lassen und somit automatisch die nächstgelegene Haltestelle finden. Die Karte im Internet: <https://swh.de/mobilemapp>

Fahrrad-Routen zum Bauhaus-Jubiläum

Auf sogenannten Architektouren per Fahrrad können Interessierte außergewöhnliche Bau- und Kunstwerke der Moderne in Halle (Saale) entdecken. Das neue Angebot ist ein Beitrag der Stadt zum großen Bauhaus-Jubiläum 2019 in Sachsen-Anhalt. Zwei verschiedene Routen stehen zur Wahl. Am **Sonnabend, 9. Juni 2018**, 14 Uhr, startet die südliche Architektour am Hallmarkt. Die zweistündige Rundfahrt führt in den Süden Halles, unter anderem zu den Siedlungen der Moderne am Johannes- und Lutherplatz sowie zur „Wabenkirche“ zur Heiligsten Dreieinigkeits. Startpunkt für die Nordroute am **Sonnabend, 16. Juni**, ist ebenfalls der Hallmarkt um 14 Uhr. Zu sehen sind Orte moderner Architektur, wie die Giebichenstein-Brücke, das Wohnviertel Reilshof und das ehemalige Arbeits- und Berufsamt am Steintor. Eigene Räder sind mitzubringen. Informationen und Anmeldung in der Tourist-Information, Marktplatz 13, unter Telefon 0345/1229984, per E-Mail an touristinfo@stadtmktg-halle.de oder im Internet: www.halle-tourismus.de

Die Stadt gratuliert

Geburtstage
102 Jahre alt werden am 7.6. Paul Philipp und am 12.6. Marie Heyde.

Ihren 100. Geburtstag feiert am 5.6. Louise Röhrig.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 4.6. Ursula Krampe, am 6.6. Gerda Conradi, am 8.6. Herbert Geiger sowie am 12.6. Elise Loß und Elfriede Mende.

90 Jahre alt werden am 2.6. Rudolf Wanke und Elfriede Uhlig, am 3.6. Ingeburg Dahme und Ingrid Heinicke, am 4.6. Ingeborg Gräfenstedt, am 6.6. Karl-Heinz Sorge und Irmtraud Weineck, am 7.6. Renate Petrasch, am 8.6. Gertraude Grahneis, Ursula Kaulin, Gerda Jerkel sowie Ruth Neustedt, am 9.6. Otto Fuhrmann, Hans Gerlach und Margarete Berthold, am 10.6. Artur Meuer, Margot Dehn und Erna Pätz, am 11.6. Claus Hömke und Erna Essebieb sowie am 12.6. Inge Jung. (Weitere Glückwünsche auf Seite 7)

Sprung ins kühle Nass: Freibäder eröffnen Saison



Das Nordbad (Foto) und das Naturbad Angersdorfer Teiche sind am 18. Mai 2018 in die Freibadsaison gestartet. Voraussichtlich in der zweiten Junihälfte wird auch das Freibad Saline wieder geöffnet. Mit Fluthilfsmitteln des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von etwa zwei Millionen Euro saniert die Bäder Halle GmbH dort derzeit das Schwimmerbecken. Im Nachgang des Hochwassers 2013 hatten sich zeitlich verzögerte Setzungserscheinungen gezeigt, die nun behoben werden. Foto: Thomas Ziegler

Bits, Bytes und Bürger

Neue Datenschutz-Grundverordnung gilt seit 25. Mai 2018

Die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union gilt seit **Freitag, 25. Mai 2018**. Sie basiert auf den Prinzipien des grundrechtlich orientierten Datenschutzes und soll das Datenschutzrecht innerhalb Europas weitestgehend vereinheitlichen. So werden die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung, die Rechte der Betroffenen und die Pflichten der Verantwortlichen geregelt. Zeitgleich ist ein neues Bundesdatenschutzgesetz in Kraft getreten. Das Amtsblatt gibt einen Überblick über die neue Verordnung sowie über den Umgang der Stadtverwaltung Halle (Saale) mit den Daten der Bürgerinnen und Bürger.

Grundsätze der neuen Verordnung

Vor allem sollen die Rechte und Kontrollmöglichkeiten der Betroffenen im Hinblick auf ihre personenbezogenen Daten gestärkt werden. Wesentliche Grundsätze sind das Verbot mit Erlaubnisvorbehalt, also keine Datenverarbeitung ohne Zustimmung oder rechtliche Grundlage; die Verarbeitung auf rechtmäßige, nachvollziehbare Weise; die Zweckbindung; die Datenminimierung, das heißt, die Daten müssen auf das für die Zwecke der Ver-

arbeitung notwendige Maß beschränkt sein. Hinzu kommen die Richtigkeit, die zeitliche Speicherbegrenzung, die Integrität und Vertraulichkeit, sprich die Sicherheit der Daten bei der Verarbeitung, sowie die Rechenschaftspflicht der Verantwortlichen für die Einhaltung der Grundsätze.

Ausführliche Datenschutzhinweise

Die Verwaltung benötigt Name, Anschrift, Bankverbindung oder Ausweisnummer beispielsweise bei der Bearbeitung von Anträgen. Die Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Verjährungs- und Aufbewahrungsfristen gespeichert. Aufgrund der Vielzahl der städtischen Dienstleistungen unterscheiden sich diese Fristen. Wenn Bürgerinnen und Bürger städtische Dienstleistungen – digital oder vor Ort – nutzen, werden ihre Daten unter Beachtung des Datenschutzgesetzes gespeichert. Neu sind die ausführlichen Datenschutzhinweise hinsichtlich Art, Umfang und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten, die im Internet oder im Dienstleistungszentrum (DLZ) Bürgerengagement, Marktplatz 1, eingesehen werden können: www.datenschutzhinweise.halle.de

Zugriff auf Daten

Nur die Stadt, einschließlich ihrer Fachbereiche und Dienstleistungszentren sowie die Behörden des Landes oder des Bundes, erhalten Zugriff auf die Daten. Eine Weitergabe der Daten erfolgt – so wie bislang auch – nur in Ausnahmefällen, wenn dies unumgänglich ist und hierzu eine rechtliche Verpflichtung besteht oder die Bürgerin bzw. der Bürger darin eingewilligt hat.

Auskunft, Berichtigung und Löschung

Bürgerinnen und Bürger haben nach wie vor das Recht auf Auskunft über die bei der Stadt gespeicherten personenbezogenen Daten sowie auf deren Berichtigung, Löschung oder Einschränkung bei der Verarbeitung. Ferner besteht ein Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung, soweit diese nicht ausschließlich zur Aufgabenerfüllung erfolgt, sowie das Recht auf Übertragung der eigenen Daten.

Informationspflicht der Verwaltung

Bürgerinnen und Bürger, die Dienstleistungen der Stadt nutzen, erhalten künftig schriftliche Informationen zum Datenschutz. Eine gesonderte Zustimmung zur Verarbeitung der Daten ist nach wie vor

nur bei bestimmten Dienstleistungen erforderlich, die über das Internet erledigt werden können, beispielsweise das Abmelden einer Nebenwohnung.

Antrag auf Auskunft

Das DLZ Bürgerengagement ist zentraler Ansprechpartner. Bürgerinnen und Bürger können hier kostenfrei in Bezug auf einen konkreten Verwaltungsvorgang einen Antrag auf Auskunft stellen. Zur Identifikation und zum Schutz vor Datenmissbrauch wird eine Ausweiskopie benötigt, auf der Name, Anschrift, Geburtsdatum und Gültigkeitsdauer zu erkennen sind. Andere auf dem Personaldokument befindliche Daten, wie die Ausweisnummer oder das Lichtbild, können auf der Kopie geschwärzt werden. Grundsätzlich erhalten Antragsteller innerhalb eines Monats Auskunft über die von ihnen gespeicherten Daten. Bei größerem Rechercheaufwand kann die Frist laut DSGVO um weitere zwei Monate verlängert werden. Das DLZ hat montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet sowie nach telefonischer Vereinbarung 0345/221 1113. Der Antrag kann auch per E-Mail eingereicht werden: datenschutz Auskunft@halle.de

Theater und Konzerte unterm Himmelszelt

Bühnen Halle eröffnen Freiluftsaion für Schauspiel, Musik und Film

Kaum steigen die Temperaturen, zieht es die Hallenserinnen und Hallenser raus auf die Straßen, in Parks und Cafés. Auch die Bühnen Halle bieten ein Freiluft-Programm an. Vom **15. Juni bis zum 1. Juli 2018** veranstaltet die Oper Halle in Kooperation mit dem Kunstmuseum Moritzburg wieder das beliebte Moritzburg-Open-Air mit Jazz, Kino und klassischem Orchestersound. Drei Aufführungen der Belcanto-Oper „Anna Bolena“ von Gaetano Donizetti sind in opulenter Besetzung geplant – am 28./29. Juni und 1. Juli. „Das konzertant aufgeführte Stück, unter anderem mit den Ensemblemitgliedern Romelia Lichtenstein, Svitlana Slyvia und Ki-Hyun Park, wirkt mit all seinen Intrigen und Metzelen rund um die Affären des englischen Königs Heinrich VIII. in der wunderbaren Kulisse der Moritzburg fulminant“, sagt Operntendant Florian Lutz. Die Staatskapelle bringt mit dem Konzert „Pariser Leben“ (30. Juni) die Bohème und die Bourgeoisie der Belle Époque auf die Bühne, unter anderem mit Werken von Debussy, Berlioz, Puccini, Saint-Saëns

und Delibes. Für sommerlich-heitere Stimmung sorgen Wenzel und Band (15. Juni) sowie das Martin Reik Quartett – alleine (19. Juni) und zusammen mit einem Streichquartett und den Liedern von Cole Porter (23. Juni). Adolphi und Band erinnern am 24. Juni mit ihren Liedern und Geschichten an Manfred Krug.

Erstmals ist als Partner das Puschokino mit dabei und zeigt neben zwei DEFA-Klassikern – „Die Legende von Paul und Paula“ am 17. Juni und „Solo Sunny“ am 25. Juni – auch aktuelle Publikumsmagneten: „Loving Vincent“ (14. Juni), „Das Leben ist ein Fest“ (20. Juni), „Lala Land“ (22. Juni) und „Three Billboards outside Ebbing, Missouri“ (30. Juni).

Auch der malerische Hof des Neuen Theaters wird zum Schauplatz: Die mehrfach verfilmte Komödie „Sonny Boys“ von Neil Simon ist ab 7. Juni zu sehen. Die Geschichte um die beiden früheren Komiker Al Lewis (Peter W. Bachmann) und Willie Clark (Hilmar Eichhorn), die nach 43 Jahren Bühnenerfahrung ihr Broadway-Comeback planen, ist ein wahres



Auf dem Steintor-Campus ist „Turandot“ zu sehen (links), im Hof des Neuen Theaters „Sonny Boys“ (rechts). Foto: Bühnen Halle



Gag-Feuerwerk. Kinder ab vier Jahren können sich ebenfalls im nt-Hof amüsieren – beim Walt-Disney-Klassiker „Die drei kleinen Schweinchen“. Ab dem 12. Juni bauen die jungen Borstentiere ihre Häuser unter freiem Himmel auf.

Die mörderische Prinzessin „Turandot“ herrscht ab dem 1. Juni auf dem Steintor-Campus, in einer Puppentheater-Inszenierung nach dem gleichnamigen Werk von Friedrich Schiller. Es handelt von der

Angst der Männer vor den Frauen und der Angst der Frauen vor den Männern und von dem Unterschied von Liebe und Macht. Karten sind an der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, Montag bis Sonnabend von 10 bis 18.30 Uhr, erhältlich sowie im Internet: www.buehnen-halle.de
★ Franziska Blech ist die Leiterin Kommunikation und Marketing der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) und stellt Veranstaltungen an Halles Bühnen vor.



Susan Müller absolviert bei der Stadt Halle (Saale) ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Foto: Stadt Halle (Saale)

1 Arbeit im Team

2 Übernahmechancen

3 gutes Arbeitsklima

4 Weiterentwicklung

5 Anerkennung

Fünf gute Gründe

Stadtverwaltung und Stadtwerke GmbH erweitern gemeinsame Ausbildungskampagne. Bewerbungszeitraum beginnt im Herbst 2018.

Alle guten Dinge sind: fünf. Denn mindestens eine Handvoll guter Gründe gibt es, die für eine Ausbildung bei der Stadt Halle (Saale) und den Stadtwerken sprechen: Arbeiten in einem Team, ein gutes Arbeitsklima, Übernahmechancen, die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und die Anerkennung erbrachter Leistungen.

„Natürlich gibt es mehr als fünf Gründe für einen Berufseinstieg in der Saalestadt, aber diese fünf möchten wir besonders hervorheben“, sagt die Leiterin des Fachbereiches Personal der Stadt Halle (Saale), Christine Hahnemann. Gemeinsam mit der Stadtwerke Halle GmbH setzt die Stadtverwaltung in diesem Jahr die Ausbildungskampagne „Mach was! Aus dir. Aus Halle.“ unter dem Motto „High Five – 5 gute Gründe für eine Ausbildung in Halle.“ fort. Ziel der Kampagne ist es, potentielle Bewerberinnen und Bewerber frühzeitig zu sensibilisieren und auf eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung oder den Stadtwerken aufmerksam zu machen. Denn bereits im August dieses Jahres beginnt die Bewerbungsphase für den Ausbildungsstart im Herbst 2019.

„Wir bieten ein modernes Arbeitsumfeld und eine fundierte Ausbildung mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten, stabilen Ar-

beitsbedingungen sowie abwechslungsreichen, praxisnahen Tätigkeitsfeldern“, sagt Christine Hahnemann. Das gilt gleichermaßen für die Lehrzeit in der Stadtverwaltung als auch bei den Stadtwerken. Ein wesentlicher Baustein der jeweiligen Ausbildung sind die Praxiseinsätze in den einzelnen Organisationseinheiten. Dabei können die Auszubildenden in vielseitigen Projekten ihre organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten unter Beweis stellen und schulen.

Momentan sind mehr als 130 Auszubildende und Studierende bei den Stadtwerken sowie 80 Lehrlinge bei der Stadtverwaltung beschäftigt. Eine von ihnen ist Susan Müller. „Dass wir während unserer Ausbildung bei der Stadtverwaltung dank verschiedener Einsatzbereiche und Projekte Vielfalt erleben und lernen, über den Tellerrand zu blicken, finde ich klasse“, sagt die angehende Verwaltungsfachangestellte. Sie ist eine von fünf „Ausbildungsbotschaftern“, die mit ihrem Gesicht für die Ausbildungskampagne stehen. „Wir erhalten auch immer eine Einschätzung zu unserer Arbeit. Diese Rückmeldung vom Arbeitgeber finde ich wichtig, weil ich dadurch meine fachlichen und sozialen Leistungen anerkannt sehe und die Möglichkeit bekomme, mich zu verbessern, wenn es nötig ist“, so die Aus-

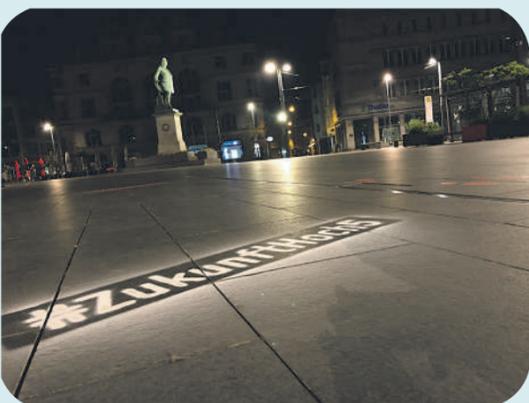
zubildende. Als Botschafterin wirbt Susan Müller gemeinsam mit vier anderen Auszubildenden der Stadt und der Stadtwerke ab sofort für „ihre Nachfolger“ – auf Plakaten, im Radio, bei Veranstaltungen, wie der Bildungs- und Jobmesse „Chance“, und vor allem im Internet. So wurde für die Kampagne ein Profil auf Instagram, einem Internetdienst zum Teilen von Fotos und Videos, eingerichtet. Unter dem Schlagwort „ZukunftHoch5“ werden dort ab sofort neben allgemeinen Informationen zur Ausbildung auch Details aus dem beruflichen Leben der Auszubildenden fotografisch aufbereitet. Parallel dazu wird der im Jahr 2016 gestartete Azubi-Blog, eine Art öffentliches Tagebuch im Internet, fortgeführt. Hier berichten Auszubildende von ihrem Alltag bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken, beispielsweise vom Auslandspraktikum, von der Zwischenprüfung oder aber auch über die Vergütung und die Urlaubsregelungen.

Die Werbung mit Plakaten in Straßenbahnen und an Haltestellen sowie mit Einspielern im Radio beginnt kurz vor dem Bewerbungsstart. Für den Ausbildungsbeginn im Herbst 2019 müssen Interessierte ihre Bewerbungen per E-Mail noch in diesem Jahr einreichen. Die Stadt bietet im neuen Jahr rund 30 Ausbildungs-

plätze in verschiedenen Bereichen an (siehe „Ausbildungsberufe bei der Stadtverwaltung“), die Stadtwerke rund 40. Der Bewerbungszeitraum der Stadt reicht vom 1. September bis zum 31. Oktober 2018. Bei den Stadtwerken können sich Jugendliche in der Zeit vom 15. August bis zum 15. Oktober 2018 bewerben.



Informationen zur Ausbildungskampagne auf Instagram www.instagram.com unter dem Schlagwort #ZukunftHoch5 oder im Azubi-Blog: <https://ausbildung-in-halle.de/beitrag/azubi-blog>



Stadtwerke eröffnen Lernwerkstatt

Die Berufsausbildung bei der Stadtwerke Halle GmbH erfolgt in den Ausbildungsunternehmen, in der Berufsschule sowie in der Lernwerkstatt. Letztere wurde am 25. Mai 2018 auf dem Gelände des Kraftwerkes Dieselstraße eröffnet. Dort werden ab sofort alle Auszubildenden der Stadtwerke-Unternehmen unterrichtet. Zudem sind moderne Tagungs- und Veranstaltungsräume für Seminare und Weiterbildungen entstanden.

Auszubildende sammeln in der Lernwerkstatt erste Grundlagen, bevor sie in ihre Ausbildungsunternehmen gehen. Während ihrer Ausbildung kehren sie immer wieder in die Lernwerkstatt zurück, um weitere berufsspezifische Kenntnisse zu erlangen. Digitaler Rundgang durch die Lernwerkstatt: <http://karriere.swh.de/Lernwerkstatt>

Ausbildungsberufe bei der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Halle (Saale) bildet in mehr als zehn verschiedenen Berufen aus, unter anderem Personaldienstleistungskaufmann/-frau, Gärtner/in oder Immobilienkaufmann/-frau.

Nicht in jedem Jahr werden alle Berufe ausgeschrieben. Die jeweiligen Bedarfe leiten sich aus der Personalbedarfsplanung ab. Folgende Ausbildungsberufe werden im Jahr 2019 angeboten:

15 Verwaltungsfachangestellte
2 Stadtsekretärinwärtler/innen

3 Kauffrauen/-männer für Büromanagement
8 Brandmeisteranwärter/innen
4 Brandoberinspektoranwärter/innen
2 Notfallsanitäter/innen (mit der Laufbahnausbildung Brandmeister)
1 Kfz-Mechatroniker/in (mit der Laufbahnausbildung Brandmeister)
1 Lebensmittelkontrolleur/in

Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen und der Bewerbung im Internet: <https://ausbildung-in-halle.de/stadtverwaltung-halle-saale>

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Ausschuss für Stadtentwicklung

Am **Dienstag, dem 5. Juni 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.04.2018
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Wohnungspolitisches Konzept 2018 der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03767
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Wohnungspolitisches Konzept 2018 der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04029
- 4.1.2. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD sowie der sachkundigen Einwohner*innen Guido Schwarzendahl, Jana Kozyk, Matthias Lux und Dirk Neumann zum wohnungspolitischen Konzept 2018 der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2018/03767, Vorlage: VI/2018/04035
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1 Sachstandsinformation Projektbeurteilung Städtebauförderung
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.04.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Anja Krimmling-Schoeffler
Ausschussvorsitzende

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 5. Juni 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.05.2018
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Namensgebung einer Schule, Lernzentrum Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2018/03873
- 4.2. Baubeschluss - Allgemeine und energetische Sanierung der Turnhalle der 2. IGS Halle in der Mannheimer Straße 76, 06128 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Programms STARK III plus EFRE, Vorlage: VI/2017/03625
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Partizipation der Schulgremien bei Sanierungsvorhaben an städtischen Schulen, Vorlage: VI/2018/03963
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung von Schulbezirken für Sekundarschulen, Vorlage: VI/2018/04091
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1. Kernergebnisse der 2. Wettbewerbsphase Zukunftsstadt halle.neu.stadt 2050

- 7.2. Ergebnisse TransMit-Fachtag „Neue Fäden im Bildungsnetz. Stiftungen als starke Partner für Kommunales Bildungsmanagement“ vom 19.3.2018 (Frau Dr. Cornelia Leser, TransMit - Transferagentur Mitteldeutschland für Kommunales Bildungsmanagement, Deutsches Jugendinstitut e. V.
- 7.3. Aktuelle Anmeldezahlen Schülerinnen und Schüler weiterführende Schulen 2018-2019
- 7.4. Räumliche Entlastungspotentiale durch Schulbaumaßnahmen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.05.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Melanie Ranft
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 6. Juni 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2018
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus, Vorlage: VI/2017/03654
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses, Vorlage: VI/2018/03881
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1. Informationen zum 56. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019 in Halle (Saale)
- 7.2. Veranstaltungshinweise
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Personalangelegenheiten

Am **Mittwoch, dem 6. Juni 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2018

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- 5.1. Umsetzung ESF-Programm „Schulerfolg sichern“: Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“, Vorlage: VI/2018/03907
- 5.2. Umsetzung ESF-Programm „Familien stärken - Perspektiven eröffnen“, Vorlage: VI/2018/04041
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2018
- Beschlussvorlagen
- 3.1. Einstellung eines amtlichen Tierarztes im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: VI/2018/04056
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Genrot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 7. Juni 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Einwohnerfragestunde
Kinder- und Jugendsprechstunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 03.05.2018
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- 5.1. Umsetzung ESF-Programm „Schulerfolg sichern“: Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“, Vorlage: VI/2018/03907
- 5.2. Umsetzung ESF-Programm „Familien stärken - Perspektiven eröffnen“, Vorlage: VI/2018/04041
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Neuausrichtung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“, Vorlage: VI/2018/04093
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Aktueller Arbeitsmarkt / Ausbildungsmarkt für Jugendliche in Halle, Berichterstattung zu laufenden Projekten § 16h SGB II
- 8.2. Mitteilung zum Stand der LQE-Verhandlungen
- 8.3. Bericht zur Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- 8.4. Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung nach dem „Gesetz zur Familienförderung und zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt (FamBeFöG LSA)“
- 8.5. Kita-Bericht, I. Halbjahr 2018
- 8.6. Aktueller Stand Unterhaltsvorschußzahlung nach Gesetzesänderungen 2017
- 8.7. Prioritätensetzung bei der Sicherung des Brandschutzes und weiteren Investitionen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 03.05.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 12. Juni 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.05.2018
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Baubeschluss Spielplatz Röpziger Straße, Vorlage: VI/2018/03935
- 4.2. Beschluss zur Durchführung der vorbereitenden Untersuchung nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) zur möglichen Festsetzung eines Sanierungsgebietes im Medizinerviertel Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03764
- 4.3. Förderung der Netzoptimierung Trinkwasser Verbindungstrasse X. WK Halle-Silberhöhe, Vorlage: VI/2018/03974
- 4.4. Förderung Anpassung der Trinkwasserleitung Heide-Nord, Vorlage: VI/2018/03975
- 4.5. Förderung der Redimensionierung der Trinkwasserleitungen der westlichen Neustadt – 1. Bauabschnitt, Vorlage: VI/2018/03978
- 4.6. Förderung der Systemanpassung – Redimensionierung Trinkwasserleitung westliche Neustadt, Braunschweiger Bogen, Vorlage: VI/2018/03981
- 4.7. Förderung der Gebäudesicherung An der Schwemme 1, 1a, Vorlage: VI/2018/04047
- 4.8. Bebauungsplan Nr. 186 „Wohnbebauung Neuragoczystraße“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03869
- 4.9. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 191 „Kröllwitz, Wohnbebauung Untere Papiermühlenstraße“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03899
- 4.10. Bebauungsplan Nr. 24 „Halle-Bruckdorf, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum“, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2018/03820
- 4.11. Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Nr. 127 Talstraße vom 28.09.2016, Vorlagen-Nr. VI/2016/02107 in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Vorlagen-Nr. VI/2016/02379 zum Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127) Talstraße, Vorlage: VI/2018/03876
- 4.12. Ergänzung des Baubeschlusses zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 im Zuge des Gimritzer Dammes und der Halle-Saale-Schleife (Vorlagen-Nummer: VI/2015/00735) Fluthilfemaßnahme Nr. 117a Abschnitt An der Wilden zur Wilden Saale bis zur Einmündung-Weinbergweg, Vorlage: VI/2018/03979
- 4.13. Bericht über Maßnahmen zur Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2013 bis 2017, Vorlage: VI/2018/03787
- 4.14. Aufstellung des Stadtmobilitätsplans der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03827
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses, Vorlage: VI/2018/03881
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.05.2018
- Beschlussvorlagen
- 3.1. Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VI/2018/03911
- 3.2. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2018/04010
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

i.V. Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 13. Juni 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.05.2018
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Beschluss zur nachträglichen Änderung der Beschlussvorlage VI/2016/01868 HW 193 Sanierung der Pferderennbahn, Vorlage: VI/2018/04099
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten, Vorlage: VI/2015/01188
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1. Präsentation des Entwurfes für die Ehrung der hallechen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum
- 7.2. Information des Präsidenten des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. zum Objekt Dölauer Straße 69
- 7.3. Information des Vorsitzenden des Unisportvereins Halle e.V. zum Sportparadies
- 7.4. Veranstaltungshinweise Juni bis August 2018
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.05.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Fabian Borggreff
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 14. Juni 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.05.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Neuausrichtung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“; Vorlage: VI/2018/04093
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung des House of Resources – Halle
- 7.2. Vorstellung des neuen Ausländerbeirates
- 7.3. Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung nach dem „Gesetz zur Familienförderung und zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt (FamBeFöG LSA)“
- 7.4. Auswertung Veranstaltung 12. Hallesches Begegnungsfest von und für Menschen mit und ohne Behinderung (5. Mai 2018)
- 7.5. Bericht zum Treffen des Runden Tisches Tierschutz
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.05.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglich
Beigeordneter

i.V. Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.05.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

i.V. Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Neue Schiedspersonen für fünf Jahre gewählt und vom Amtsgericht bestätigt

Für die Amtsperiode 2018-2023 wurden sechs Schiedspersonen durch den Stadtrat gewählt und vom Amtsgericht in das Amt der Schiedsperson berufen. Die Schiedsstellen befinden sich teilweise an neuen Örtlichkeiten. So ist die Schiedsstelle 2 nicht mehr in der Heideschule, Zanderweg zu finden, sondern im Quartiersbüro Nord, Heideringpassage 6. Die Schiedspersonen dieser Schiedsstelle sind als Vorsitzender Herr Dr. Ludwig Stephan und als Stellvertreter Herr Frank Graul. Die Schiedsstelle 3 befindet sich nicht mehr in der Grundschule Diesterweg, Diesterwegstraße sondern im Quartiersbüro Süd, Weißenföhrer Straße 23. Frau Daniela Schuster ist hier Vorsitzende und wird gemeinsam mit Frau Sabine Große die Schlichtungsverfahren begleiten. Die Schiedsstelle 1 ist wie bisher im Ratshof, Marktplatz 1 zu finden. Auch die bisherigen Schiedspersonen sind mit Herrn Marcel Dörner und Frau Dorothea Bauer gleich geblieben. Aus dem Amt ausgeschieden sind: Edith Trescher, Bettina Meyer, Klaus Vollhardt sowie Gunter Schmidt. Die Stadt Halle (Saale) bedankt sich herzlich für das ehrenamtliche Engagement der letzten Jahre und wünscht für die Zukunft alles Gute. Weitere Informationen zu den Schiedsstellen sind auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) unter www.halle.de zu finden.

Anzeigen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

(0345) **52 50 93 00**

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 19. April 2018

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-017, Los 4 - Stadt Halle (Saale) - Sekundarschule Süd, Brandschutzgrundsicherung - Metallbauarbeiten,
Vorlage: VI/2018/03768

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sekundarschule Süd, Brandschutzgrundsicherung – Metallbauarbeiten, den Zuschlag an die Firma meko Metallbau Konstruktionen GmbH mit Firmensitz in Droyßig/ OT Weißenborn zu einer Bruttosumme von 203.716,48 € zu erteilen.

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-034, Los 8 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule - Trockenbau,
Vorlage: VI/2018/03825

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule – Trockenbau, den Zuschlag an die Firma DVHG mbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 246.506,93 € zu erteilen.

zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-036, Los 30 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau Dreifelder-Sporthalle Steg - Außenanlagen - Hochwassermaßnahme 65a,
Vorlage: VI/2018/03834

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für den Ersatzneubau Dreifelder-Sporthalle Steg – Außenanlagen – Hochwassermaßnahme 65a, den Zuschlag an die Firma Otto Kittel GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau KG mit Firmensitz in

Lützen/ OT Zorbau zu einer Bruttosumme von 18.3373,01 € zu erteilen.

zu 3.4 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-040, Los 22 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule - Heizung, Lüftung,
Vorlage: VI/2018/03837

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule – Heizung, Lüftung, den Zuschlag an die Firma Wiehart & Co. GmbH mit Firmensitz in Sangerhausen zu einer Bruttosumme von 415.701,80 € zu erteilen.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-041, Los 23 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule - Sanitär, Feuerlöscher,
Vorlage: VI/2018/03838

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule – Sanitär, Feuerlöscher, den Zuschlag an die Firma Albrecht & Elzemann mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 181.405,42 € zu erteilen.

zu 3.7 Vergabebeschluss: FB 37-L-21/2018: Ausbildung zum Notfallsanitäter für Angehörige der Berufsfeuerwehr Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/03922

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma ems & medi-Z gemeinnützige GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag

zur Ausbildung zum Notfallsanitäter für Angehörige der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 01.08.2018 bis 31.08.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 47.860,00 €.

zu 3.8 Vergabebeschluss: FB 37.2-L-01/2018: Rahmenvereinbarung für Sozialbestattungen - Feuerbestattungen / Erdbestattungen,
Vorlage: VI/2018/03905

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung für Sozialbestattungen – Feuerbestattungen / Erdbestattungen an KROON Bestattungen, D. Kroon aus Halle (Saale) zu erteilen.

Die Vergabe soll zu den Einzelpreisen einer Feuerbestattung von 224,67 € Brutto und eine Erdbestattung zum Einzelpreis von 292,50 € Brutto bis höchstens 190.000,00 € (Bestatterkosten plus sonstige Nebenkosten) für den Leistungszeitraum 01.06.2018 bis 31.05.2020 vergeben werden.

zu 3.9 Vergabebeschluss: FB 66-B-2018-009 - Stadt Halle (Saale) - Neubau der Haupterschließungsstraße Halle-Ost (HES) - Lichtzeichensignalanlagen der verkehrstechnischen Anlagen,
Vorlage: VI/2018/03933

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für den Neubau der Haupterschließungsstraße Halle-Ost (HES) - Lichtzeichensignalanlagen der verkehrstechnischen Anlagen, den Zuschlag an die Firma Siemens AG mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 408.650,88 € zu erteilen.

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter Behindertenberatung

Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenznummer 122/2018 an.

Ihre Aufgaben sind:

- Sicherstellung der Beratungs- und Betreuungsangebote für Betroffene und Angehörige bei Behinderung oder besonderen Erkrankungen nach dem Lebenslagenprinzip
- Beratung zu Fragestellungen in Bezug auf das Schwerbehindertenrecht, zu Rechten und Pflichten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, zu Rehabilitationsmaßnahmen, zur Versorgung mit Hilfsmitteln sowie zu behindertenbedingten Wohnproblemen
- Förderung der Zusammenarbeit aller auf dem Gebiet der Behindertenberatung und -betreuung tätigen Personen, Behörden und Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme an Fachausschusssitzungen

- Vertretung der Beratungsstelle HIV und sexuell übertragbare Erkrankungen

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf Bachelorniveau in der Fachrichtung Soziale Arbeit oder Erziehungs- und Bildungswissenschaften sowie staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin bzw. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge
- Erfahrung in der Beratung oder Betreuung von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen
- Erfahrung in der Krisenintervention
- Kenntnissen im SGB IX, Gesundheitsdienstgesetz LSA und Infektionsschutzgesetz

- Kenntnissen über die regionalen Unterstützungssysteme für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen

Wir bieten Ihnen:

- ein befristetes Beschäftigungsverhältnis für die Dauer des Beschäftigungsverbot, des Mutterschutzes und der Elternzeit der Stelleninhaberin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe S 11b TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst. Eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf bis zu 30 Stunden ist möglich.

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung eines Bachelorabschlusses ist bitte nachzuweisen.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Christine Gröger, Fachbereichsleiterin Gesundheit, unter der Telefonnummer 0345 221-3221 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Oliver Hoppe im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6145.

Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem datenschutzrechtlichen Informationsblatt auf unserer Homepage www.stellenausschreibungen.halle.de.

Stellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung

Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. April 2018 den Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung in der Fassung vom 14.12.2017 gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. VI/2017/03606). Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung ist Teil des Geltungsbereichs des B-Plans 32.3 Heide-Süd. Der Änderungsbereich umfasst eine Fläche von 3,64 ha und betrifft die Flurstücke 31/1, 31/3, 376, 374, 381 sowie Teilflächen der Flurstücke 380 und 385. Alle Flurstücke befinden sich in der Flur 4 der Gemarkung Halle-Neustadt. Das nach Westen spitz zulaufende Plangebiet des Bebauungsplans 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung wird im Osten vom Gimritzer Damm, im Süden von der Blücherstraße sowie im Norden von der öffentlichen Parkanlage „Weinbergwiesen“ begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Fachbereich Planen der Stadt Halle (Saale), Technisches Rathaus, Hansering 15, 5. Obergeschoss, Zimmer 519, während der folgenden Dienststunden

Mo./Mi./Do.	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Di.	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr.	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften) können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung gemäß § 8 Absatz 3 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung in Kraft.

Halle (Saale), 24. Mai 2018



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.04.2018 den Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung, Vorlage: VI/2017/03606, als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 24. Mai 2018



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Grundstücksangebot der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot an private Selbstnutzer zu veräußern.

Heide-Süd, Fingerhutweg
Gemarkung Kröllwitz, Flur 24,
Flurstück 1086

Grundstücksgröße: Teilfläche von ca. 660 m²

Grundstücksbeschreibung:

Das unbebaute Grundstück liegt im Entwicklungsgebiet „Heide-Süd“, nordwestlich der Altstadt von Halle (Saale), in unmittelbarer Nähe zum Landschaftsschutzgebiet „Dölauer Heide“. Der Stadtteil „Heide-Süd“ gehört aufgrund der modernen Erschließung mit weitläufigen Grünanlagen und der guten Infrastrukturanbindung zu den gehobenen Wohnlagen der Stadt Halle (Saale). Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 32.8. Es ist im Osten durch die Scharnhorststraße und im Süden durch den Fingerhutweg erschlossen. Im Fingerhutweg wurden ab 2003 Einfamilienhäuser als individueller Wohnungsbau in unterschiedlicher Ausprägung errichtet. In unmittelbarer Nähe befinden sich Zugänge zur Dölauer Heide und zur öffentlichen Grünfläche „Grünes Dreieck“, die vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten insbesondere für Familien bieten. Der Stadtteil „Heide-Süd“ verfügt über eine Kindertagesstätte, ärztliche Versorgungseinrichtungen und Nah-versorgungsmöglichkeiten. Der Stadtteil Heide-Süd besitzt über die Heideallee / den Gimritzer Damm einen direkten Anschluss an die Bundesstraße B 80 (Rennbahnkreuz) und ist darüber an das überörtliche Verkehrsnetz angeschlossen. Die Anbindung an den ÖPNV ist gut, es verkehren die Buslinien Nr. 34 (Heide - Südpark) und Nr. 36 (Heide - Friedhof Neustadt). Über die Busverbindungen besteht Anschluss an das Straßennetz (Haltepunkt Feuerwache Halle-Neustadt, Endhaltestelle Heide) mit Verbindungen in alle Stadtteile.

Bei dem Grundstück handelt es sich um ein ortstüblich erschlossenes Baufeld mit Ost-West-Ausrichtung. Es hat eine ebene Topographie und einen rechteckigen Grundriss. Baumbestand und sonstiger Bewuchs ist vorhanden und ggf. zu erhalten. Es gilt die Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale).

Nutzung:
vorhanden: keine

Ziel:
Das Grundstück kann unter Anwendung von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 32.8 1. Änderung mit einem 2-geschossigen Einfamilienhaus bebaut werden, welches sich gestalterisch an der umgebenden Bebauung orientiert.

Mindestkaufpreis: 118.800,00 €
(180,00 Euro/m²)

Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis:

bis 25. Juli 2018

direkt online in der neuen Vermarktungsplattform der Stadt Halle (Saale)

<http://immobilienportal.halle.de>

In diesem Portal können Sie Ihre Kaufgebote elektronisch abgeben sowie zusätzliche Unterlagen als pdf-Datei hochladen. Sie können nachverfolgen, an welcher Stelle der Rangfolge sich Ihr Gebot aktuell einordnet. Eine Anpassung nach oben ist innerhalb der Bieterfrist jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung des Online-Bieterverfahrens eine rechtzeitige Registrierung erforderlich ist.

Ein detailliertes Grundstücksexposé steht auf www.halle.de unter Rathaus/online/Immobilienangebote als Download zur Verfügung.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gebotsabgabe, dass der Kaufpreis in voller Höhe nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages fällig wird. Nachverhandlungen sind nicht möglich. Kaufinteressenten werden daher gebeten, sich vor Gebotsabgabe hinreichend zu informieren, ob das angebotene Grundstück für die von ihnen vorgesehene Nutzung geeignet ist.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgebots. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Immobilien

Bekanntmachung zu Unterhaltungsarbeiten an Gewässerufem

Gemäß der Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA (WG LSA) in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung, gibt der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ bekannt, dass in der Zeit von Juni bis Dezember 2018 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren.
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitglieds-gemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung oder Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht.
4. Generell ist Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet. Einsichtnahme in die Liste der Verbands-gewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z. B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:
Unterhaltungsverband „Untere Saale“
Brachwitzer Straße 17
06118 Halle Saale
Tel.: 0345 5633193
Fax: 0345 5633194
E-Mail: info@uhv-us.de

Frank Gunkel
Verbandsvorsteher

Bienen schwärmen aus

Die Schwarmzeit der Honigbienen hat begonnen. Um die Tiere fachgerecht einfangen zu lassen, sollte eine der folgenden Institutionen informiert werden:

- Imkerverein Halle, Telefon: 0170 660 03 75
- Untere Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale), Telefon: 0345 221 46 90
- Feuerwehr, Telefon: 0345 221 50 00

Informationen und Beratung zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln unter 0345 221 4444 vom Fachbereich Umwelt.

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Vergabe Sportstätten

Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenznummer 119/2018 an.

Ihre Aufgaben sind:

- Registrierung und Erfassung aller Anfragen zur Sportstättenvergabe inklusive Vorabsprachen
- Belegungsplanung
- Erstellung von Nutzungsvereinbarungen sowie Nutzungs-, Änderungs- und Aufhebungsbestätigungen
- Mitarbeit bei Veröffentlichungen, Fortschreibung von Nutzungskriterien sowie Beantwortung von Anfragen

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- abgeschlossener Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder abgeschlossenem Beschäftigtenlehrgang I oder 3-jähriger Berufsausbildung bzw. einer kürzeren gleichgestellten Berufsausbildung mit Berufserfahrung im Öffentlichen Dienst
- erweiterten Kenntnissen im Kommunalverfassungsgesetz LSA, Verwaltungsverfahrensgesetz und Bürgerlichen Gesetzbuch
- Kenntnissen über die Vereins- und Verbandslandschaft der Stadt Halle (Saale)

- erweiterten Kenntnissen in den MS Office-Anwendungen Word, Excel und Outlook

Wir bieten Ihnen:

- ein nach § 14 Absatz 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz bis zum 30. Juni 2019 befristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 7 TVöD

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Anika Rost, Teamleiterin Sportanlagen, unter der Telefonnummer 0345 221-2308 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Oliver Hoppe im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6145.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **möglichst online bis zum 8. Juni 2018** an personalwahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich

Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem datenschutzrechtlichen Informationsblatt auf unserer Homepage www.stellenausschreibungen.halle.de. Vorstellungskosten können von der

Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister



hallesaale
HÄNDELSTADT

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin / Psychiatrie- und Suchtkoordinator

Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenznummer 69/2018 an.

Ihre Aufgaben sind:

- Koordination und Vernetzung der an der städtischen psychosozialen Versorgung beteiligten Personen, Behörden, Institutionen und Verbänden bei der Wahrnehmung des Sicherstellungsauftrag für eine gemeinde-nahe bedarfsgerechte psychiatrische Versorgung
- Steuerung und Qualitätssicherung der ambulant-komplementären psychosozialen Pflichtversorgung
- Erstellung und Fortschreibung des Psychiatrieberichtes
- Geschäftsführung und Leitung von Arbeits- und Diskussionsgruppen sowie Mitwirkung in regionalen Gremien

- Öffentlichkeitsarbeit
- Planung, Koordination und Steuerung von Projekten und Maßnahmen in den Bereichen Suchtprävention und Suchtkoordination

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem Hochschul- oder Fachhochschulabschluss auf mindestens Bachelorniveau im Bereich Humanmedizin, Psychologie, Pädagogik oder Gesundheitswesen
- mehrjähriger Erfahrung in der Moderation oder Leitung von Arbeits- und Diskussionsgruppen
- Erfahrung im Projektmanagement
- Kenntnissen über psychische Erkrankungen

- Kenntnissen im PsychKG LSA, GDG LSA sowie im SGB II, IX und XII
- Kenntnissen über die regionalen Unterstützungs- und Versorgungssysteme für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 12 TVöD

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung eines Bachelorabschlusses ist bitte nachzuweisen.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Christine Gröger, Fachbereichsleiterin Gesundheit, unter der Telefonnummer 0345 221-3221 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Oliver Hoppe im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6145.

an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem datenschutzrechtlichen Informationsblatt auf unserer Homepage www.stellenausschreibungen.halle.de.

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Fortsetzung von Seite 2

Die Stadt gratuliert

Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet sind am 30.5. Irmgard und Werner Bönisch, Christa und Erich Dittmar, Ilse und Heinz Längrich, am 6.6. Helen und Sieghard Römer sowie Vera und Herbert Tretschok.

Diamantene Hochzeit

Auf 60 Jahre Ehe blicken zurück am 30.5. Margot und Gerhard Stritzke, am 31.5. Anita und Dr. Klaus Dechant, Brigitte und Helmut Bade, Brigida und Konrad Klömich, Erika und Günter Hönicke, Karin und Hans Wolski, Susanna und Rudolph Kunert, Ursula und Horst Meißner, am 7.6. Renate und Johannes Bäcker, Sigrid und Werner Witt, Ingeborg und Lothar Aehle sowie Waltraud und Eberhard Taubert, am 4.6. Brigitte und Harry Hotze, am 6.6. Elisabeth und Horst Ebert, am 10.6. Christa und Horst Feucht sowie am 12.6. Renate und Eberhard Reichardt.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 30.5. Heidemarie und Hubert Gabrysch, am 31.5. Annerose und Georg Janke, Christel und Gotthard Petermann, Maria und Wenzel Hiersche, Angela und Wolfgang Fell sowie Lisa und Bernd Kessel, am 1.6. Veronika und Albert Neumann, Renate und Klaus Greinke, Ingrid und Siegfried Bretschneider, Heide-Rottraut und Günter Böhm, Friga und Wolfgang Jänicke, Thekla und Dr. Johannes Piskorz, Ursel und Volker Doß, Erika und Friedhelm Huth, Brigitte und Gerhard Kownatzki, Bärbel und Wolfgang Schmökel, Renate und Gerhard Richter, Monika und Volker Westphal, Christa und Eckhard Damm sowie Ingeborg und Henry Einert, am 5.6. Monika und Egon Fülnder sowie Angelika und Siegfried Rothe, am 7.6. Renate und Hans Joachim Kramer, Irene und Hans-Dieter Huncia, Sigrid und Günter Gröst, Anneliese und Eckart Schumann, am 8.6. Angelika und Dr. Walter Rösel, Doris und Helmut Rudert, Dorothea und Wolfgang Enrich, Inge und Klaus-Peter Köhlmann sowie Ruth und Bernd Donau, am 11.6. Beate und Gert Treffkorn, am 12.6. Dr. Gudrun und Dr. Heinz Hamm, Ludovika und Karl-Heinz Amelang sowie Julia und Teodor Lungu.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!



AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 4123
Telefax: 0345 221 4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Holz
Telefon: 0345 221 4016
Telefax: 0345 221 4027

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
22. Mai 2018
Die nächste Ausgabe erscheint am
13. Juni 2018
Redaktionsschluss: 5. Juni 2018

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 5650
Telefax: 0345 565 2360
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

Vertrieb:
MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 0000

Druck:
Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111,
06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55
Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
E-Mail: amtsblatt@halle.de,
Telefon: 0345 221 41 24

Menü plus
Essen auf Rädern.

Täglich 14 Menüs
Heiße Kost und Tiefkühlkost

Ohne Vertragsbindung

Betriebsversorgung

Versorgung von Kita und Schulen

Tel.: 0 345 523 0000
Fax: 0 345 523 75 92
www.menne-plus.de

**HEPPY Samstag:
Kindertag**

IN KOOPERATION MIT
HCV „Rot-Weiß“ Halle e.V.

**02. JUNI
12 - 18 UHR**

Das aktuelle Programm unter:
Facebook: Hallescher Einkaufspark HEP
Twitter: Hallescher Einkaufspark HEP
www.hallescher-einkaufspark.de

**Ferienhotel
Wolfsmühle**
HOTEL • GASTSTÄTTE • CAMPING
Inh. Doris Hempel
beschauliches Rodishain im Südharz

**5 Nächte schlafen
nur 4 zahlen**
für 200,-€ (p.P.) im DZ
inkl. Halbpension
(gültig von So bis Fr)

alle Zimmer mit DU/WC/TV/WLAN gratis
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain
Tel.: 03 46 53 - 348
www.wolfsmuehle.de

**Die Immobilienmakler
in Ihrer Region**

Bieten Sie Ihre Immobilie unseren
Sparkassenkunden an! Nutzen Sie
zusätzlich auch unsere Sparkassen-
filialen als Ihre Werbeplattform!
Finanzgeprüfte Kunden der Saale-
sparkasse freuen sich auf Ihr Haus.

Jörg Brade
0175 9515585
joerg.brade@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle,
Nördlicher und
Östlicher Saalekreis

Frank Sichtung
0179 7725004
frank.sichtung@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle und für
Freiberufler, Gewerbetrei-
bende und Firmenkunden

Frank Präßler
Dipl.-Betriebswirt für
Immobilienwirtschaft (FH)
0152 53644984
frank.prassler@ic-saalesparkasse.de
Stadtgebiet Halle

Rufen Sie uns bitte einfach an!

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse

Pflege plus

Senioren-Wohngemeinschaft

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

24h-Betreuung
vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895
www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

GENIESSEN
in der Region

MZ-GENIESSEN.DE
Restaurants in Ihrer Umgebung

MZ.de Mitteldeutsche Zeitung

Achtung wir sind Umgezogen!

Häuslicher Krankenpflegedienst
Carola Schattmann
Die Versorgung wird durch ausgebildetes Fachpersonal gewährleistet.

- Körperpflege
- Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen etc.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Anleitung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflegen
- Pflegegutachten
- Behördengänge
- Erledigung von Einkäufen
- Durchführung von Pflegekursen

NEU !!! Dieselstraße 57 NEU!!!
In der schönen Villa neben Lidl, 06130 Halle
Tel. 0171-4107378 oder 0345 5505018

*Wir sind
24 Stunden
für Sie da.*

25 Niederlassung Halle
0345-5600262
Grenzstr. 30 · 06112 Halle

Umzugskartons mietfrei
gültig bis 31.12.2018, ab Auftragswert
500 € netto für deutschlandweite Umzüge

ZUREK UMZÜGE
www.spedition-zurek.de

Wir machen Ihren Möbelpack Beine!

Anzeige

Alles rund um das Auto



SEAT

DER SEAT Mii.
Pflegt Ihr Budget gleich mit.



TECHNOLOGY TO ENJOY

SCHON AB 79€¹ IM MONAT

Der SEAT Mii gibt viel und nimmt wenig. Er ist kompakt und agil, bringt Sie souverän durch die Stadt und sorgt sogar beim Einparken noch für Spielraum. Mustergültig ist er auch bei seiner Sicherheitsausstattung. Bescheiden zeigt er sich nur bei den Kosten. Wie gut er sich für Sie rechnet, zeigen wir Ihnen gern bei einem persönlichen Termin. Ein Anruf genügt – und wir sind für Sie da.

MODERNE AUSSTATTUNG

Z. B. Comfort-Cool-Paket, bestehend aus Klimaanlage und SEAT Sound-System.²

UMFASSENDE SICHERHEIT

Z. B. 4 Airbags, Berganfahrassistent, elektronisches Stabilisierungsprogramm.

SEAT FOR BUSINESS

SEAT Mii Reference 1.0 Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9, außerorts 4,0, kombiniert 4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 108 g/km, Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauch SEAT Mii: kombiniert 4,6-4,1 l/100 km; CNG (Erdgas) kombiniert: 2,9 kg/100 km (4,4 m³/100 km); CO₂-Emissionen: kombiniert 106-79 g/km.

¹Für den SEAT Mii Reference 1.0, 55 kW (75 PS), auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung von 8.050,42 € zzgl. Überführungskosten und MwSt. 79,00 € monat. Finanzierungsrate bei 36 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 30.000 km. Sonderzahlung 0€. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gölhofer Straße 57, 38112 Braunschweig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Bonität vorausgesetzt. Dieses Angebot ist nur bis zum 30.06.2018 und nur für gewerbliche Sonderabnehmer „Pflegedienste“ gültig. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis. ²Optional für Ausstattungsvariante Reference.

HÜBNER AUTOMOBILE GMBH

Berliner Str. 205, 06116 Halle
Telefon +49 345 5710354, Telefax +49 345 5710356
www.huebner-automobile.de

Perfekte Rasen- und Grundstückspflege braucht einen starken Partner!

Besuchen Sie uns und genießen Sie kompetente Fachberatung vor Ort.



AGRARMARKT DEPPE

Rosa-Luxemburg-Straße 22
06193 Petersberg OT Beidersee
Tel.: 034606 - 21012 Fax: 034606 - 21290
www.Agrar-MarktDEPPE.de

Vorführgewagen-Dienstwagen-Jahreswagen



Beispielbild zeigt Sonderausstattung

- ✓ z. B. C3 Aircross PureTech 82 Feel EZ: 03.2018
- ✓ erst 1.500 km

nur **13.990,- EUR**

Klimaanlage - Einparkensensoren Heck
- Radio - Bluetooth-Freisprecheinrichtung

C3 Aircross PureTech 82 Feel
Effizienz: B / io 5,9 / so 4,6 / kom 5,1 l/100 km / CO₂ kom 116 g/km

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler



AUTOCENTER STIERWALD
Braschwitzer Straße 5 • 06188 Landsberg OT Peißen
Tel. 03 45 / 4 44 76 90 • www.acstierwald.de



KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

- Ihr Partner für:
- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
 - ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
 - ✓ Feinstaubplaketten
 - ✓ ADAC Vertragsprüfstation



(0345)

57 57 57

www.prüfzentrum-halle.de

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):
Anzeigen-Telefon: 03 45 / 5 65 21 05 oder 5 65 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Betreutes Wohnen in Halle Rosengarten & Neustadt

Wohnen und Pflege mit:

- 24h für Sie im Haus
- Aufzug
- Barrierefreiheit
- Begegnungsstätte
- Hilfe im Alltag, Friseur, Fußpflege, etc.
- Vereinbarung von Arztterminen
- Für Demenzpatienten geeignet



*Keine Sorge:
Hier ist immer jemand für Sie da!*

☎ 0345 - 78 28 10 71

Partnerhandwerker gesucht

Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern: **Ganz ohne Risiko.**



Wirtschaftliche Vorteile!

- OBI ist ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Vorauszahlung von Material
- Aufmaß-Pauschale bei Einzelgewerken

Flexible Vorteile!

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

ORS-Hotline: 0800 / 8666621 · ors369@obi.de · OBI Markt Halle · Grenzstr. 43 · 06112 Halle

KEIN BOCK AUF FAMILIENDRAMA AN FEIERTAGEN?! DANN KOMMEN SIE ZU UNS! DENN WIR ARBEITEN, WENN ANDERE FREI HABEN!

Das bieten wir Ihnen:

- einen Platz in einem Super-Team
- eine sichere Stelle
- keine Langeweile
- Wohlfühlumgebung in modernem Ambiente
- Spaß bei der Arbeit



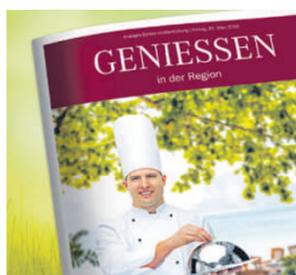
Wir suchen Kollegen:

- die Hotellerie im Blut haben
- die ihren Job lieben
- die gerne Gastgeber sind
- die gerne im Team arbeiten
- die selbstständig denken und handeln

WEITERE INFOS: <https://sachsen-anhalt.jugendherberge.de/jobs/>
JETZT BEWERBEN: maria.haeder@jugendherberge.de



Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de



MZ-GENIESSEN.DE
Restaurants in Ihrer Umgebung

MZ.de Mitteldeutsche Zeitung



Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. - wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Patricia Ehrhardt
Nordstr. 28, 06120 Halle/Saale
Tel. 0345/6802139
E-Mail: Patricia.Ehrhardt@vlh.de



www.vlh.de